



Entgelte

Ausbaugewerbe

Bauhauptgewerbe

BAUGEWERBE

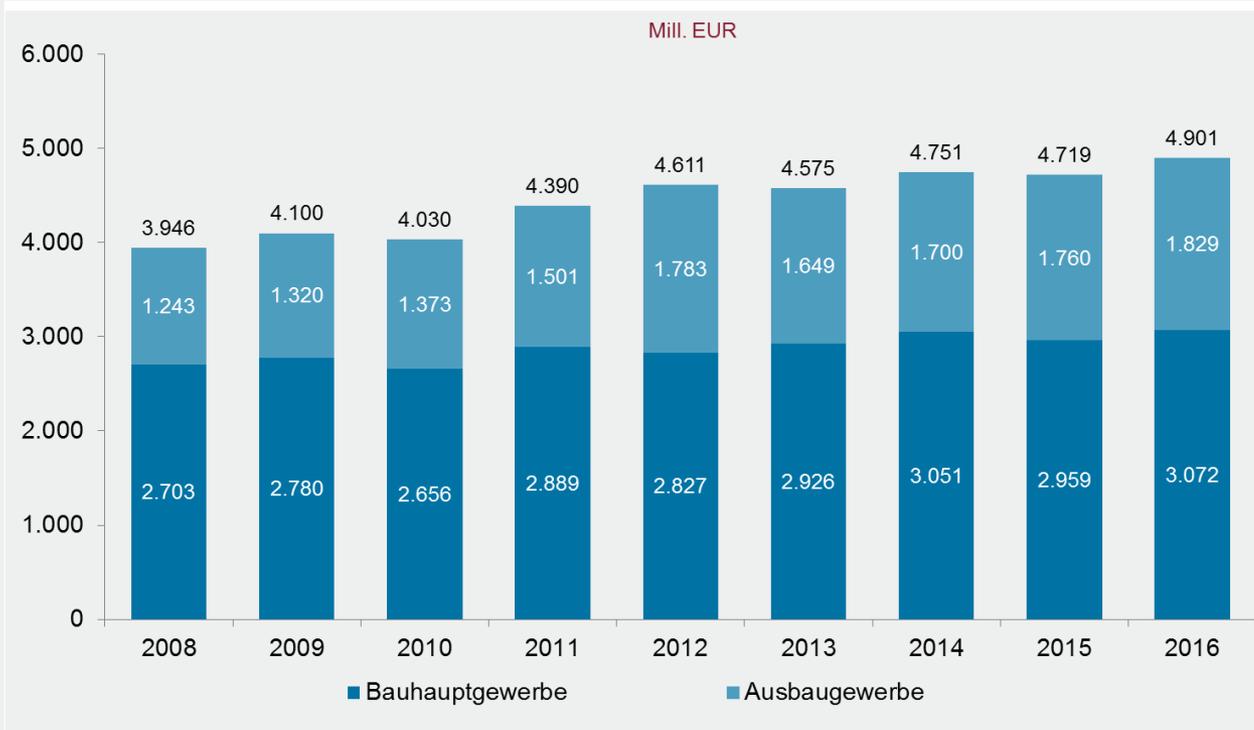
Investitionen

Beschäftigte

Umsatz

Bauhauptgewerbe erwirtschaftet mehr als 60 Prozent der Umsätze

Baugewerblicher Umsatz im Baugewerbe 2008–2016¹



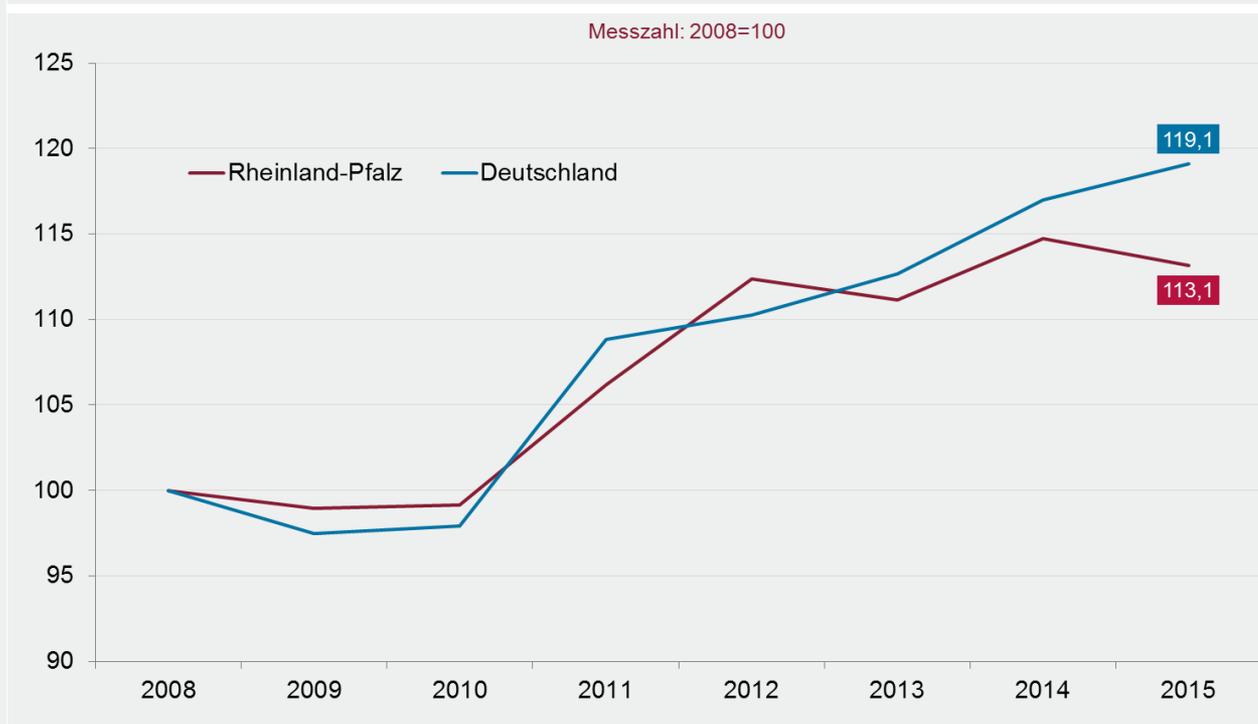
Das rheinland-pfälzische Baugewerbe erwirtschaftete 2016 Umsätze in Höhe von 4,9 Milliarden Euro. Davon entfielen 63 Prozent auf das Bauhauptgewerbe und 37 Prozent auf das Ausbaugewerbe.

Im Jahr 2016 sind die Erlöse im Baugewerbe gestiegen (+3,9 Prozent). Sowohl das Bauhauptgewerbe als auch das Ausbaugewerbe verzeichneten Umsatzzuwächse.

¹ Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten.

Umsatz im Bauhauptgewerbe schwankt

Baugewerblicher Umsatz im Bauhauptgewerbe 2008–2015

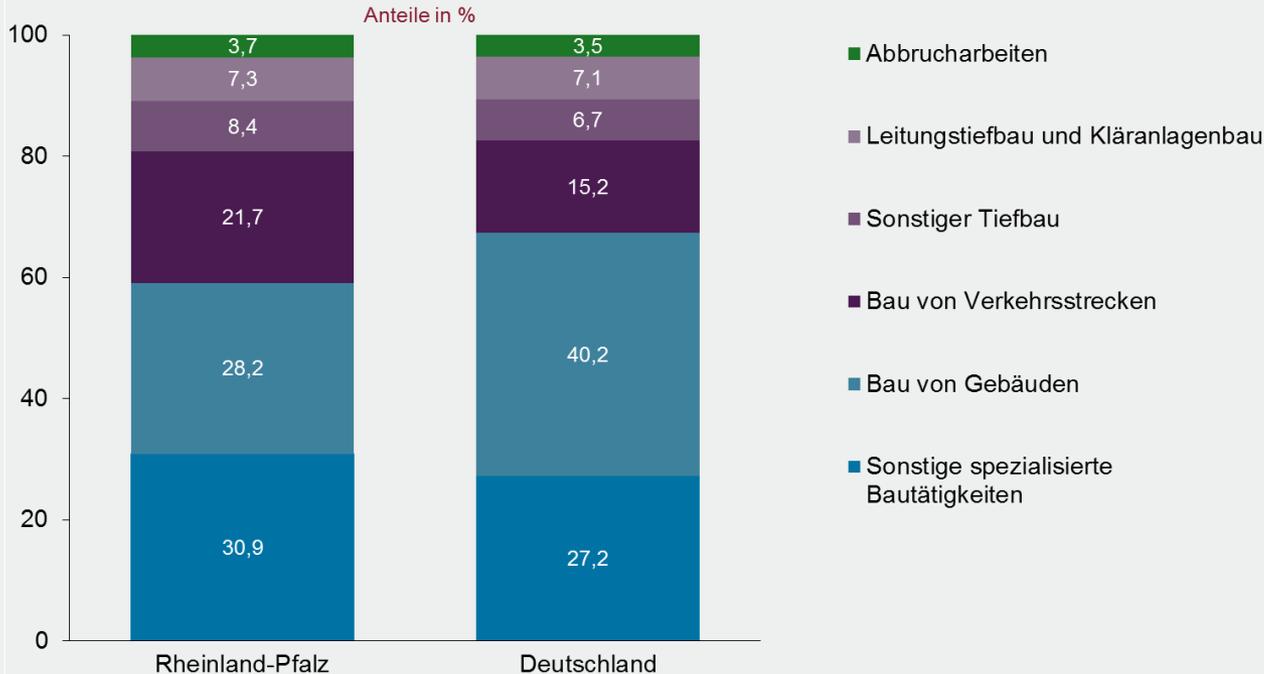


Der Umsatz im Bauhauptgewerbe hat sich in Rheinland-Pfalz nach 2010 weniger kontinuierlich entwickelt als in Deutschland.

Während die baugewerblichen Umsätze in Deutschland von Jahr zu Jahr stiegen, gab es in Rheinland-Pfalz 2013 und 2015 Rückgänge gegenüber dem jeweiligen Vorjahr. Im Jahr 2015 sind die Erlöse um 1,4 Prozent gesunken (Deutschland: +1,8 Prozent).

Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten haben den größten Umsatzanteil

Baugewerblicher Umsatz im Bauhauptgewerbe 2015 nach Wirtschaftszweigen

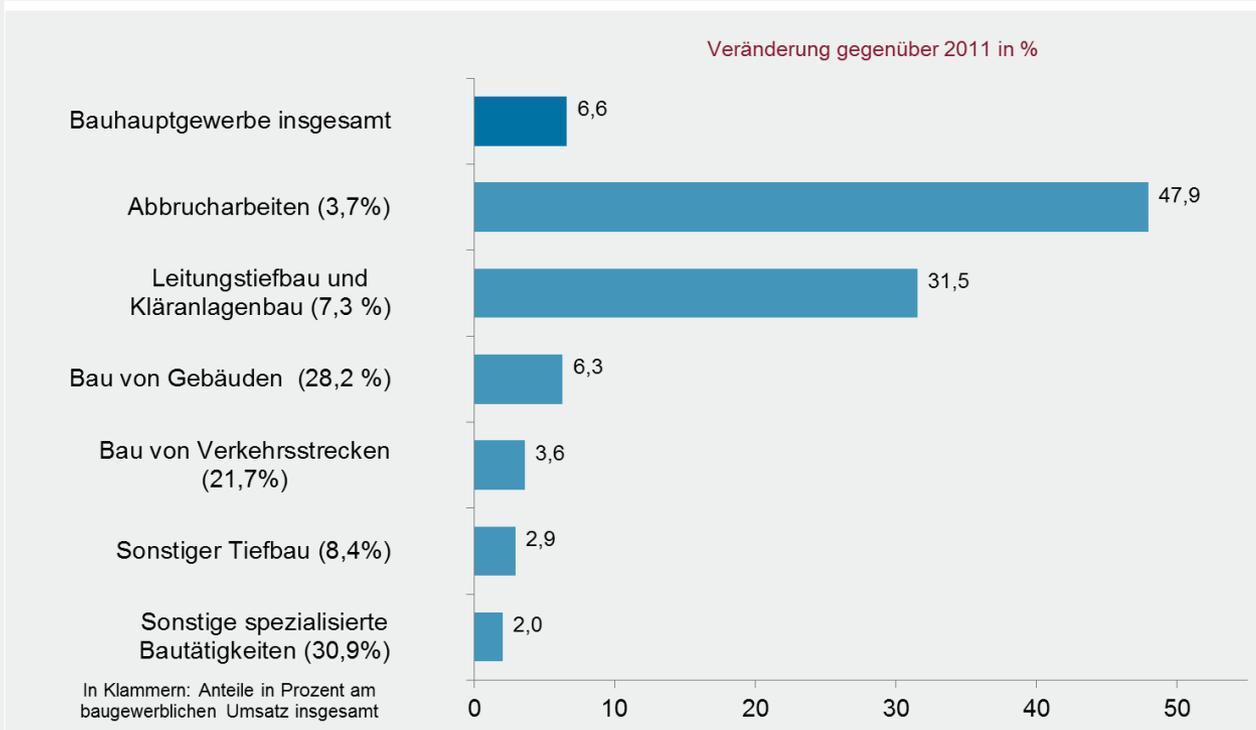


In Rheinland-Pfalz ist der Bereich der „sonstigen spezialisierten Bautätigkeiten“ der umsatzstärkste Bereich des Bauhauptgewerbes. Dazu gehören Dachdeckereien und Zimmerereien sowie der Gerüstbau.

Zu den drei umsatzstärksten Bereichen zählen außerdem der Bau von Gebäuden sowie der Bau von Verkehrsstrecken. Auf diese drei Bereiche entfallen zusammen über 80 Prozent der Umsätze im Bauhauptgewerbe.

Umsatz seit 2011 in allen Bereichen gestiegen

Baugewerblicher Umsatz 2015 nach Wirtschaftszweigen

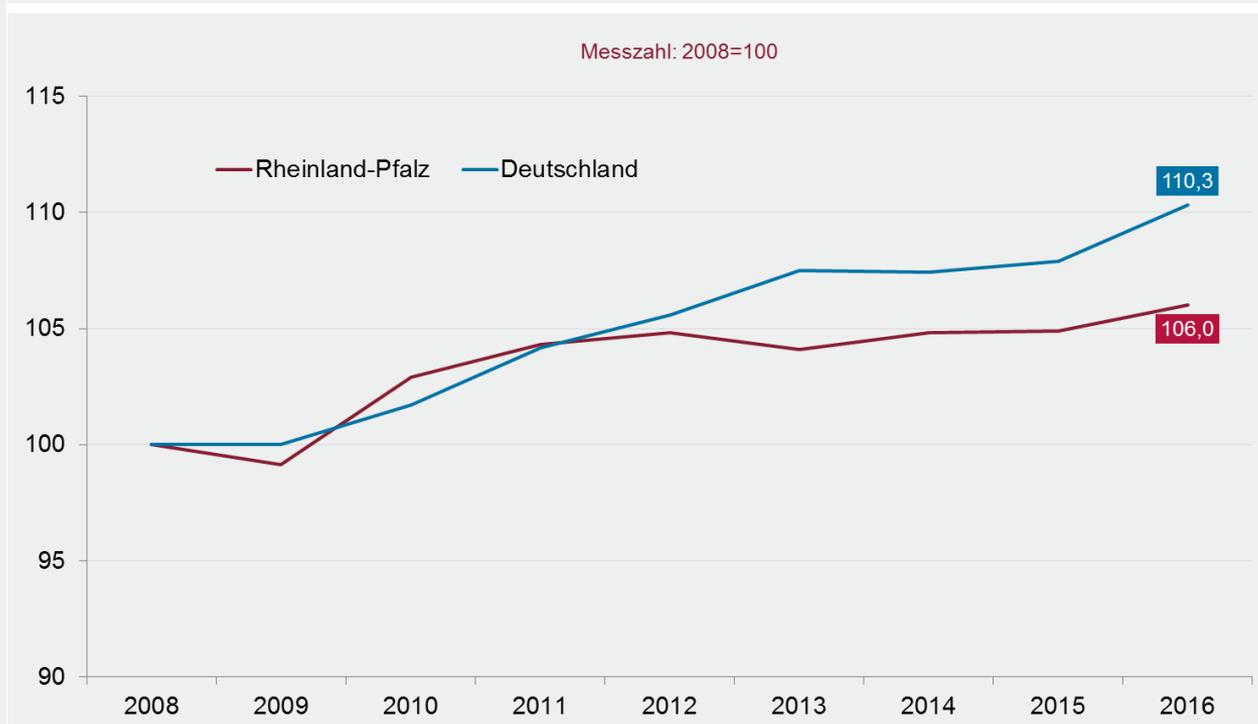


Im Jahr 2015 war der baugewerbliche Umsatz im Bauhauptgewerbe 6,6 Prozent höher als 2011.

Alle Bereiche des Bauhauptgewerbes verzeichneten Umsatzzuwächse. Die größte Steigerung gab es bei den Abbrucharbeiten, zu denen die Bereiche „Abbruch von Gebäuden und Bauwerken“ sowie „Rückbau von Straßen“ zählen.

Beschäftigung nach Stagnation in den Vorjahren wieder gestiegen

Beschäftigte im Bauhauptgewerbe in Rheinland-Pfalz und in Deutschland 2008–2016

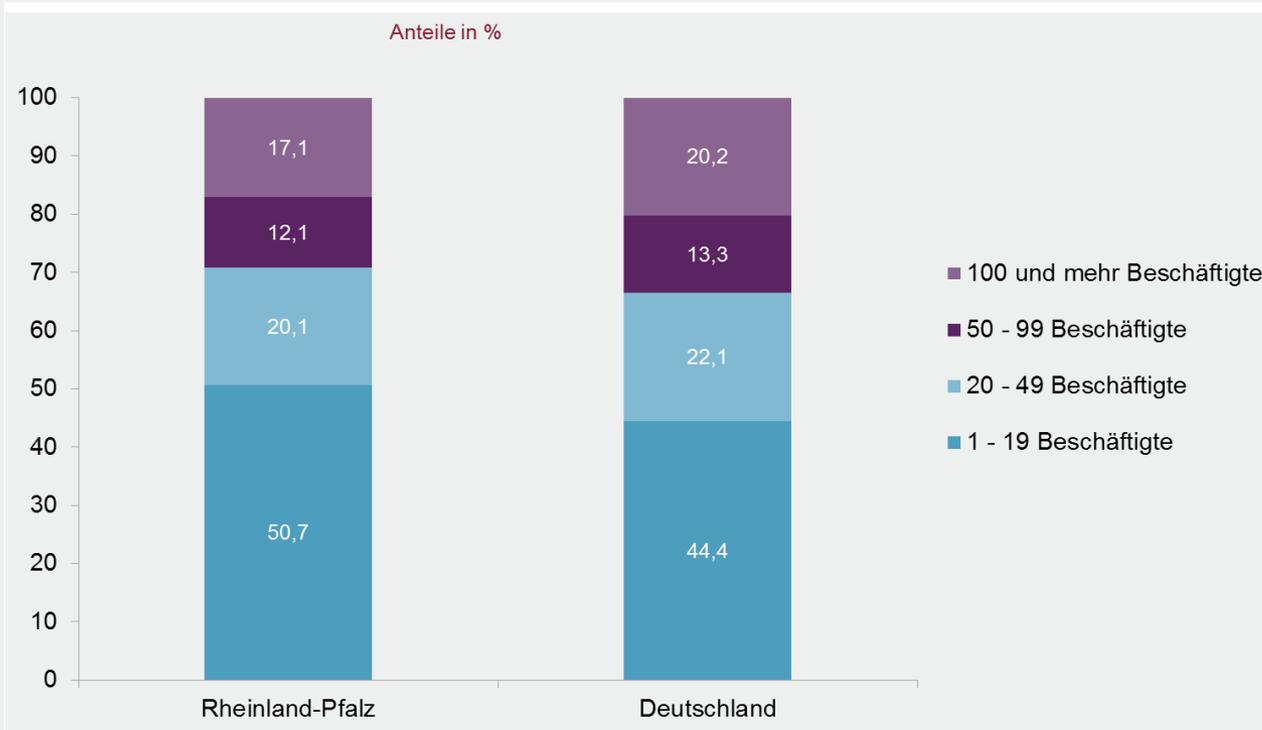


Im Jahr 2012 erreichte die Beschäftigung im rheinland-pfälzischen Bauhauptgewerbe einen Höchststand. Nach einer Phase der Stagnation ist die Beschäftigtenzahl 2016 wieder gestiegen. Im Juni 2016 lag sie um 1,1 Prozent über dem Niveau des Vorjahresmonats und erreicht damit einen neuen Spitzenwert.

Wie die Umsätze sind auch die Beschäftigtenzahlen im Bauhauptgewerbe in Deutschland stärker gestiegen als in Rheinland-Pfalz.

Bauhauptgewerbe ist durch kleine Betriebe geprägt

Beschäftigte im Bauhauptgewerbe in Rheinland-Pfalz und in Deutschland im Juni 2016
nach Größenklassen der Betriebe

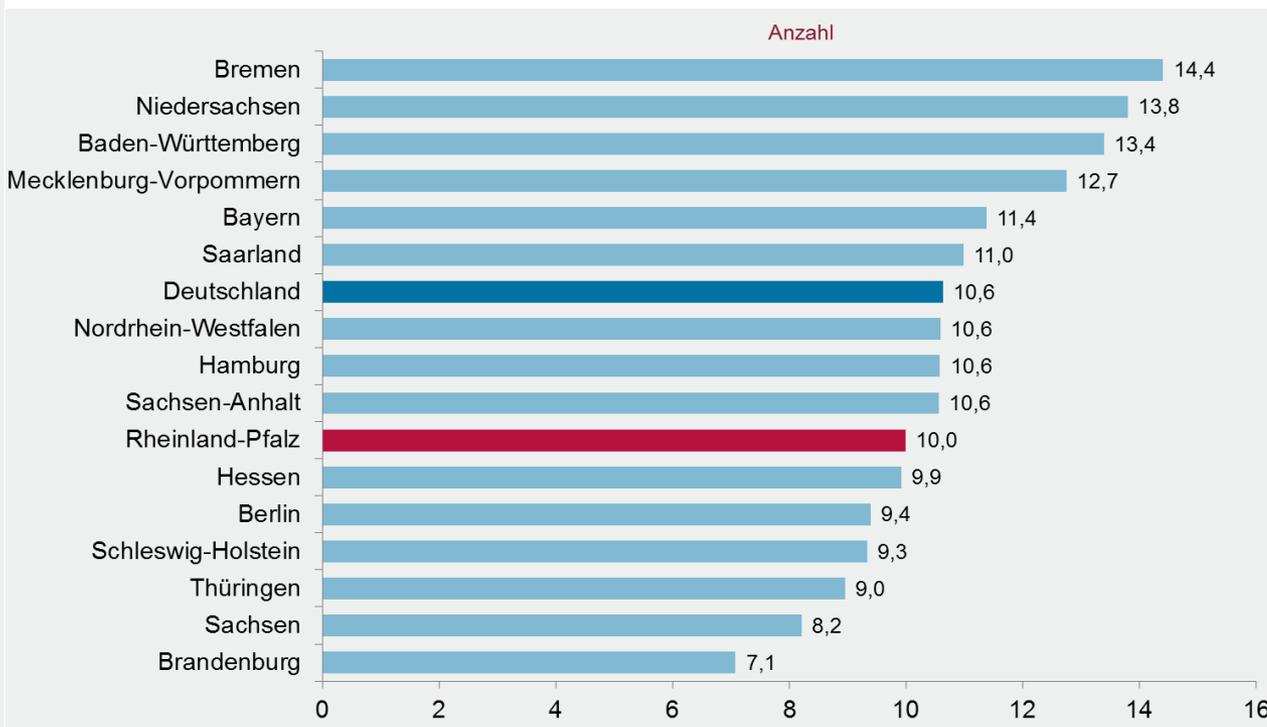


Das rheinland-pfälzische Bauhauptgewerbe ist durch kleine Betriebe geprägt. Mehr als die Hälfte der Beschäftigten arbeitet in Betrieben mit weniger als 20 Beschäftigten. In Deutschland lag der Anteil 2016 nur bei 44 Prozent.

Dafür ist der Anteil der großen Betriebe mit 100 mehr Beschäftigten in Deutschland höher: In den Großbetrieben arbeiteten 2016 in Rheinland-Pfalz 17 und in Deutschland 20 Prozent der Beschäftigten.

Jeder Betrieb hat im Durchschnitt 10 Beschäftigte

Beschäftigte je Betrieb im Bauhauptgewerbe im Juni 2016 nach Bundesländern

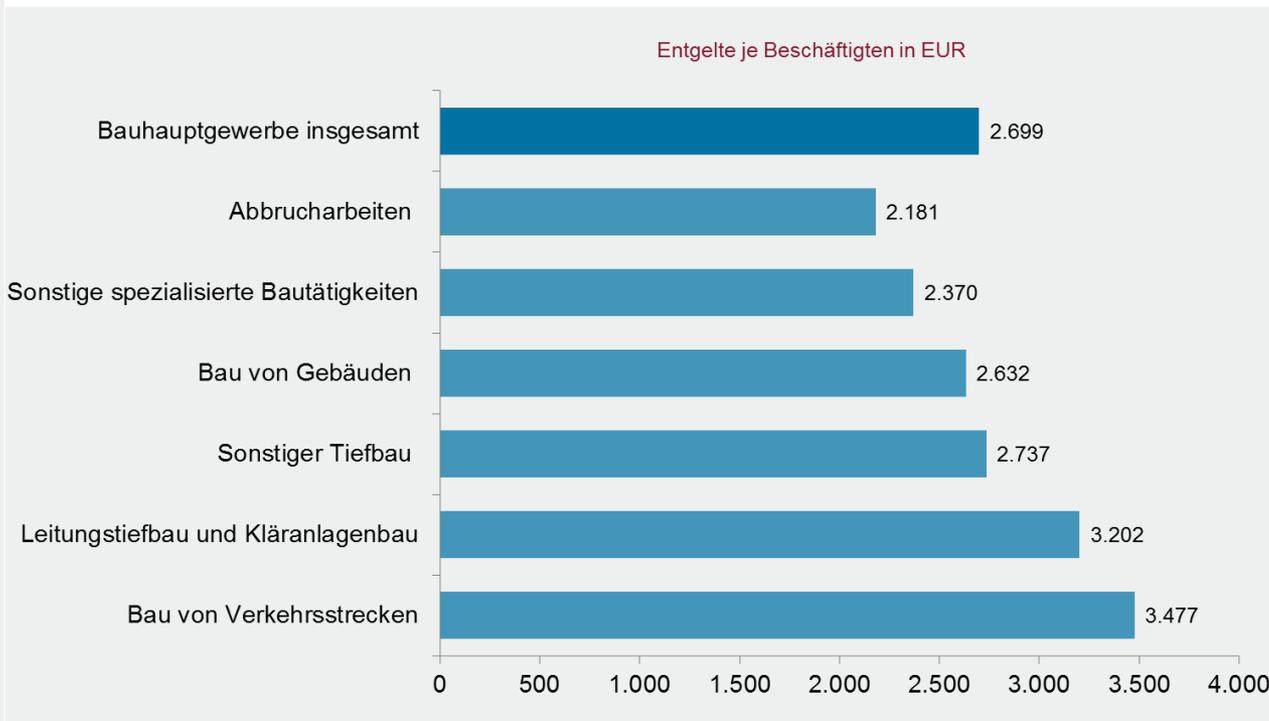


Gemessen an der Beschäftigtenzahl liegt die durchschnittliche Betriebsgröße im rheinland-pfälzischen Bauhauptgewerbe bei zehn Beschäftigten je Betrieb.

In Rheinland-Pfalz sind die Betriebe etwas kleiner als im Bundesdurchschnitt. Unter den westdeutschen Flächenländern wiesen nur Hessen und Schleswig-Holstein einen niedrigeren Wert auf.

Entgelte beim Bau von Verkehrsstrecken am höchsten

Entgelte im Bauhauptgewerbe im Juni 2016 nach Wirtschaftszweigen



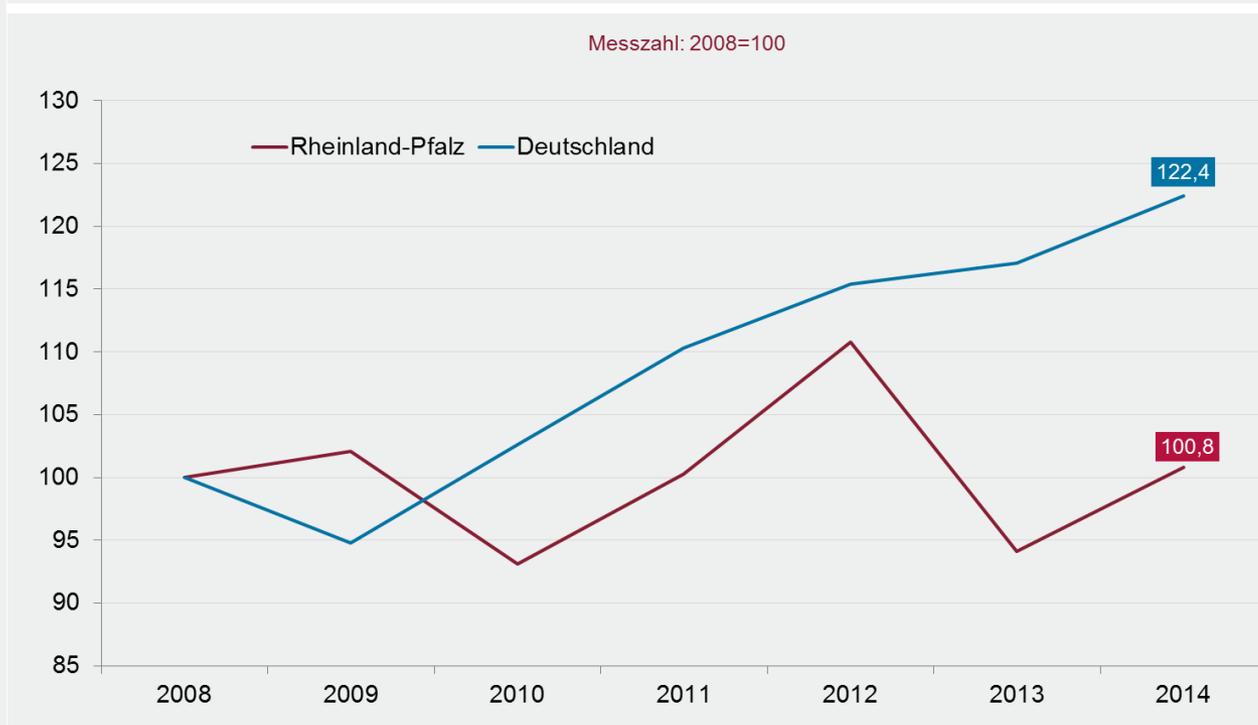
Im Bauhauptgewerbe belief sich das durchschnittliche Entgelt je Beschäftigten im Juni 2016 auf rund 2 700 Euro.

Weit über dem Durchschnitt lagen die Entgelte im Bau von Verkehrsstrecken.

Die niedrigsten Entgelte erzielten Beschäftigte im Bereich der Abbrucharbeiten.

Bruttoanlageinvestitionen schwanken

Bruttoanlageinvestitionen im Bauhauptgewerbe in Rheinland-Pfalz und in Deutschland 2008–2014



Die Bruttoanlageinvestitionen im rheinland-pfälzischen Bauhauptgewerbe wiesen in den vergangenen Jahren keine eindeutige Entwicklungstendenz auf. Ein Höchststand wurde 2012 erreicht, danach lagen sie wieder auf einem wesentlich niedrigeren Niveau.

In Deutschland sind die Bruttoanlageinvestitionen nach der Wirtschaftskrise kontinuierlich gestiegen.

Höchste Bruttoanlageinvestitionen im Bau von Verkehrsstrecken

Bruttoanlageinvestitionen im Bauhauptgewerbe in Rheinland-Pfalz und in Deutschland 2014 nach Wirtschaftszweigen



In Rheinland-Pfalz entfielen 2014 rund 38 Prozent der Investitionen des Bauhauptgewerbes auf den Bereich „Bau von Verkehrsstrecken“. Dahinter folgten mit deutlichem Abstand die „sonstigen spezialisierten Bautätigkeiten“.

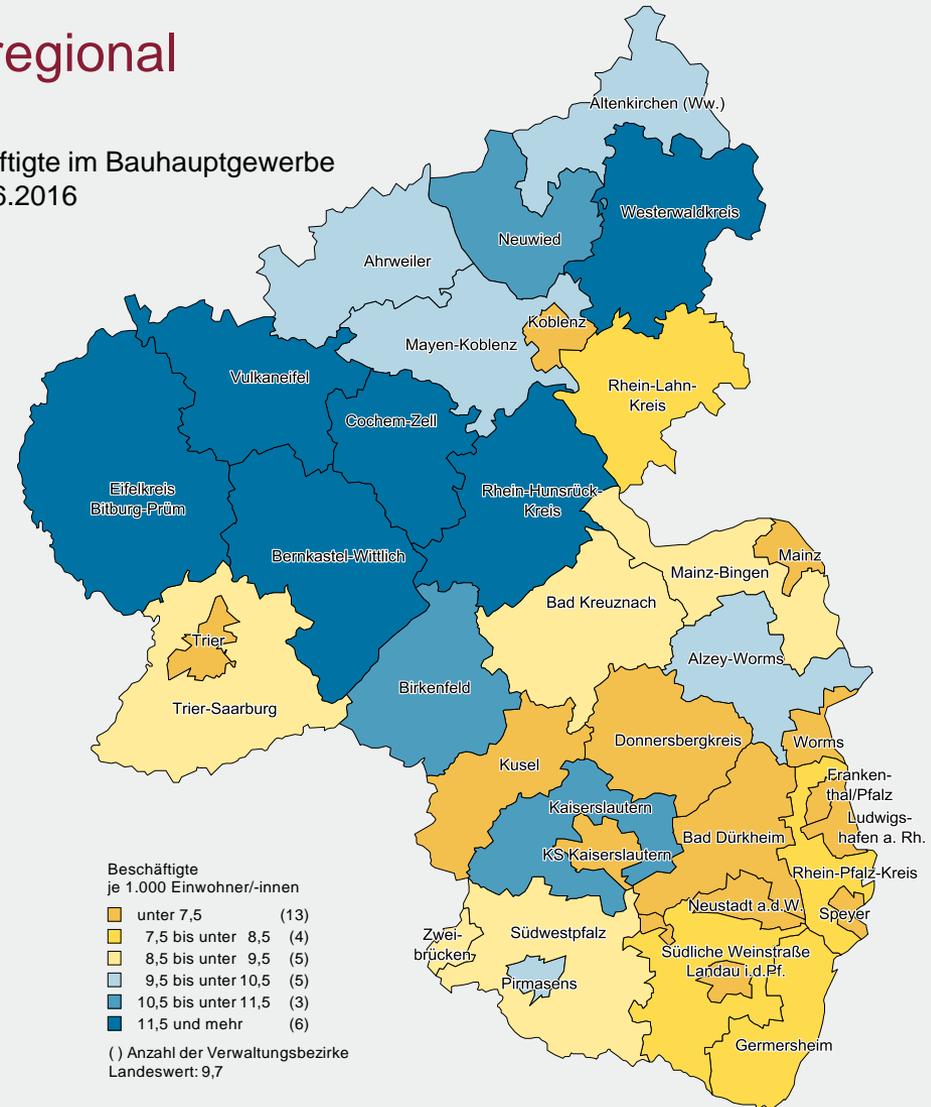
In Deutschland hatte der Bau von Gebäuden den größten Anteil an den Bruttoanlageinvestitionen (27 Prozent), gefolgt vom Bau von Verkehrsstrecken.

Beschäftigte im Bauhauptgewerbe regional

In den 3 950 Betrieben des rheinland-pfälzischen Bauhauptgewerbes waren im Juni 2016 rund 39 400 Beschäftigte tätig. Bezogen auf 1 000 Einwohnerinnen und Einwohner ergab sich ein Wert von 9,7 Beschäftigten.

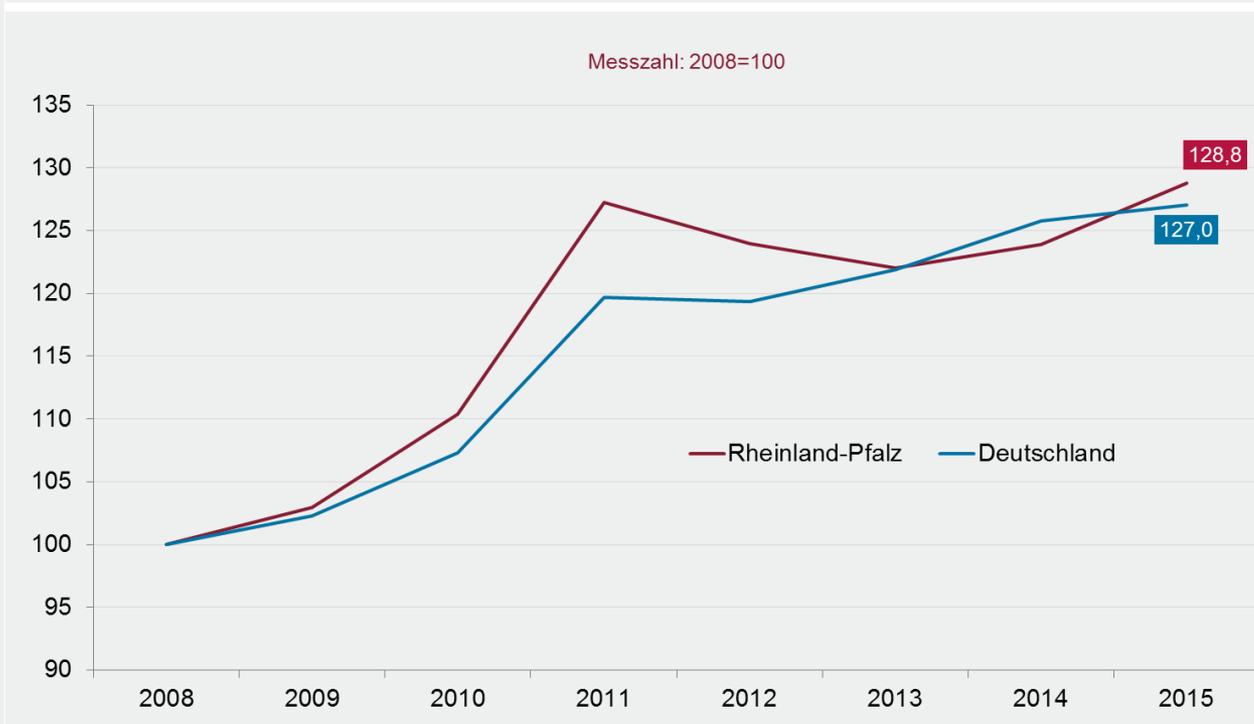
In den Landkreisen arbeiteten durchschnittlich 10,9 Personen je 1 000 Einwohnerinnen und Einwohner im Bauhauptgewerbe, in den kreisfreien Städten hingegen nur 6,3.

Beschäftigte im Bauhauptgewerbe am 30.6.2016



Ausbaugewerbe 2015 mit kräftigem Umsatzanstieg

Gesamtumsatz im Ausbaugewerbe in Rheinland-Pfalz und in Deutschland 2008–2015



Das Ausbaugewerbe hat sich in Rheinland-Pfalz zunächst schneller von der Wirtschaftskrise erholt als in Deutschland. Nach einem Höchststand 2011 waren die Umsätze im Land in den beiden Folgejahren jedoch rückläufig.

Im Jahr 2015 sind die Umsätze in Rheinland-Pfalz stärker gestiegen als in Deutschland. Zugleich wurde der Höchstwert von 2011 übertroffen.

Betriebe¹ im Ausbaugewerbe haben im Durchschnitt 23 Beschäftigte

Beschäftigte je Betrieb im Ausbaugewerbe im Juni 2016 nach Bundesländern



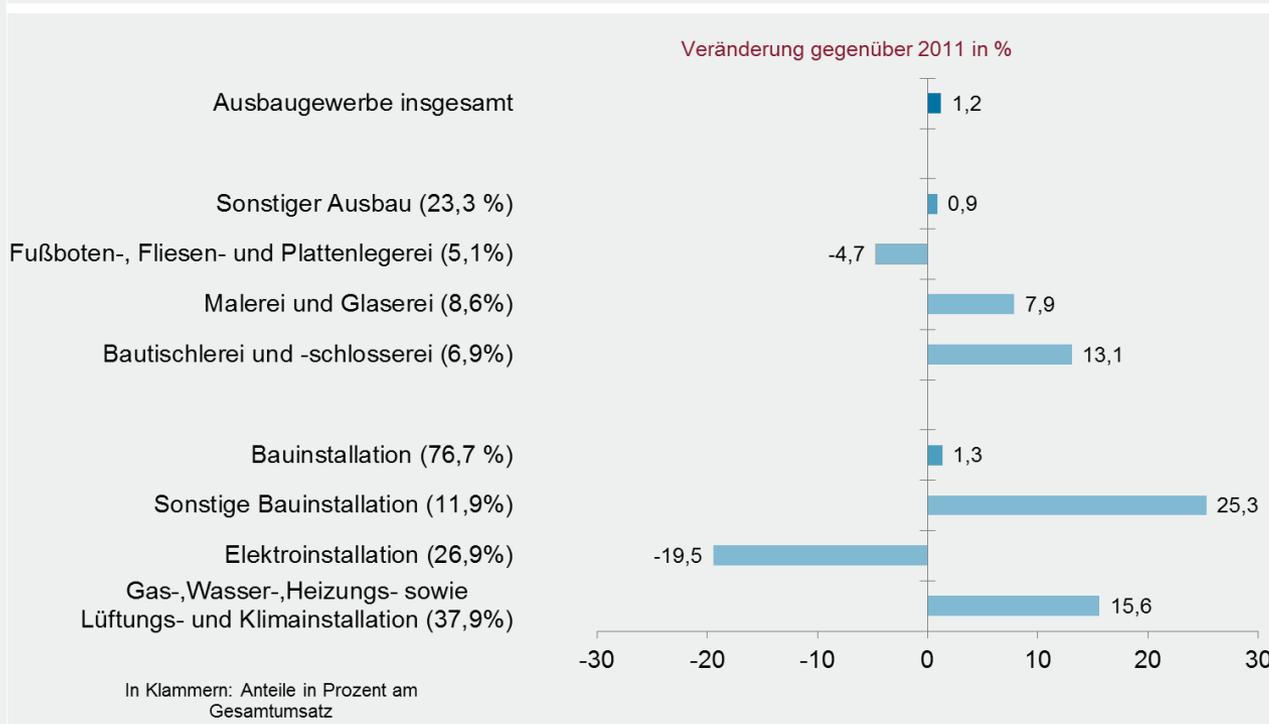
Die Betriebe des rheinland-pfälzischen Ausbaugewerbes haben im Durchschnitt 23 Beschäftigte.

Die Betriebsgröße liegt unter dem Bundesdurchschnitt (25 Beschäftigte je Betrieb). Unter den westdeutschen Flächenländern wiesen nur die Betriebe im Saarland eine geringere Durchschnittsgröße auf.

¹ Betriebe von Unternehmen mit zehn und mehr Beschäftigten.

Bauinstallation und sonstiger Ausbau mit leichten Zuwächsen

Umsatz im Ausbaugewerbe 2015 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen

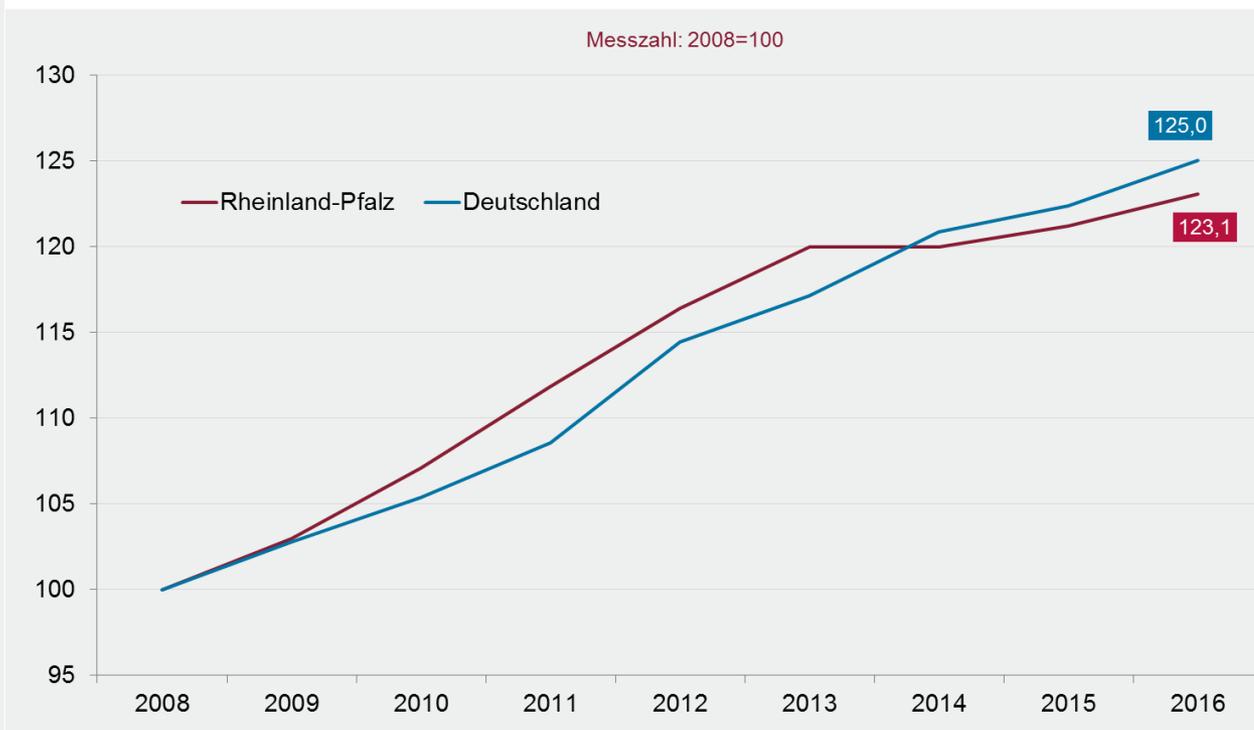


Im Jahr 2015 war der Umsatz im Ausbaugewerbe um 1,2 Prozent höher als 2011.

Die beiden Teilbereiche „Bauinstallation“ und „sonstiger Ausbau“ verzeichneten Erlössteigerungen in ähnlicher Größenordnung (+1,3 bzw. +0,9 Prozent).

Beschäftigung im Ausbaugewerbe steigt

Beschäftigte im Ausbaugewerbe in Rheinland-Pfalz und in Deutschland im Juni 2008–2016

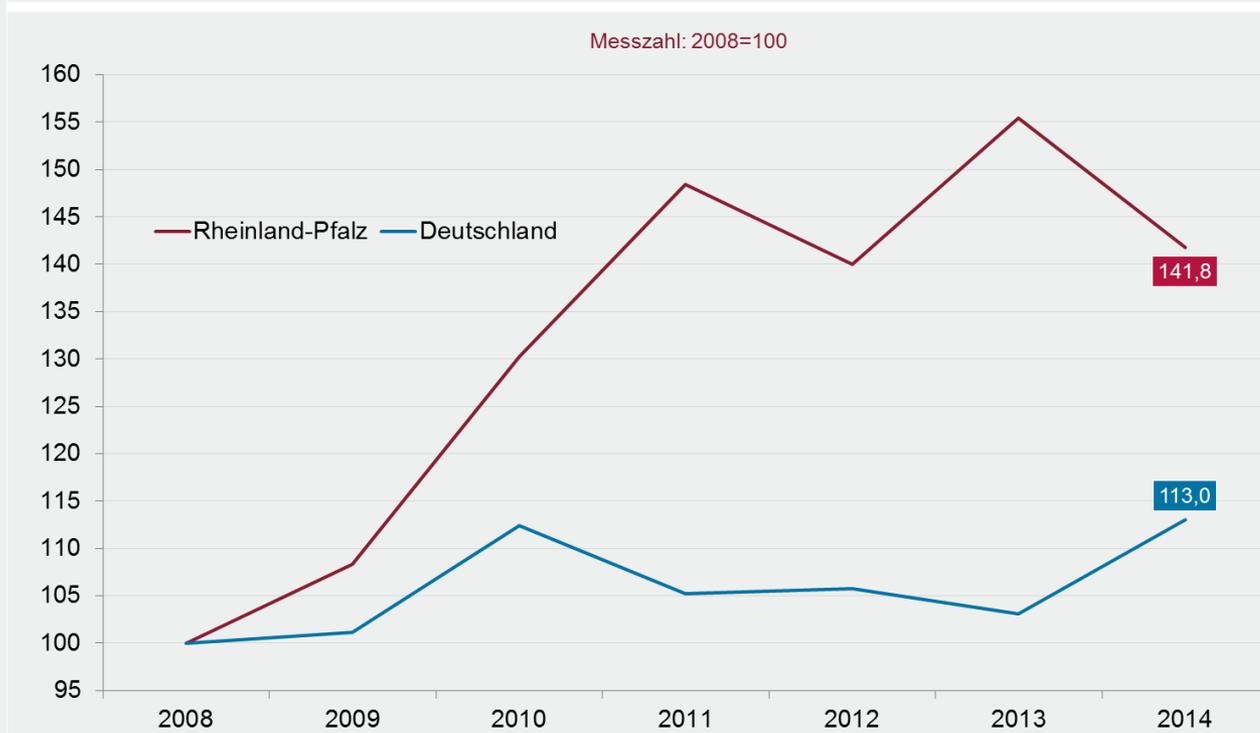


Die Beschäftigtenzahlen im rheinland-pfälzischen Ausbaugewerbe sind von 2008 bis 2016 fast kontinuierlich gestiegen. Nur 2014 stagnierte die Beschäftigtenzahl. Der Beschäftigungszuwachs lag nur leicht unter dem Bundesdurchschnitt.

Im Juni 2016 war die Beschäftigtenzahl in Rheinland-Pfalz um 1,5 Prozent höher als im Vorjahresmonat (Deutschland: +2,1 Prozent).

Bruttoanlageinvestitionen im Ausbaugewerbe schwanken

Bruttoanlageinvestitionen im Ausbaugewerbe in Rheinland-Pfalz und in Deutschland 2008–2014



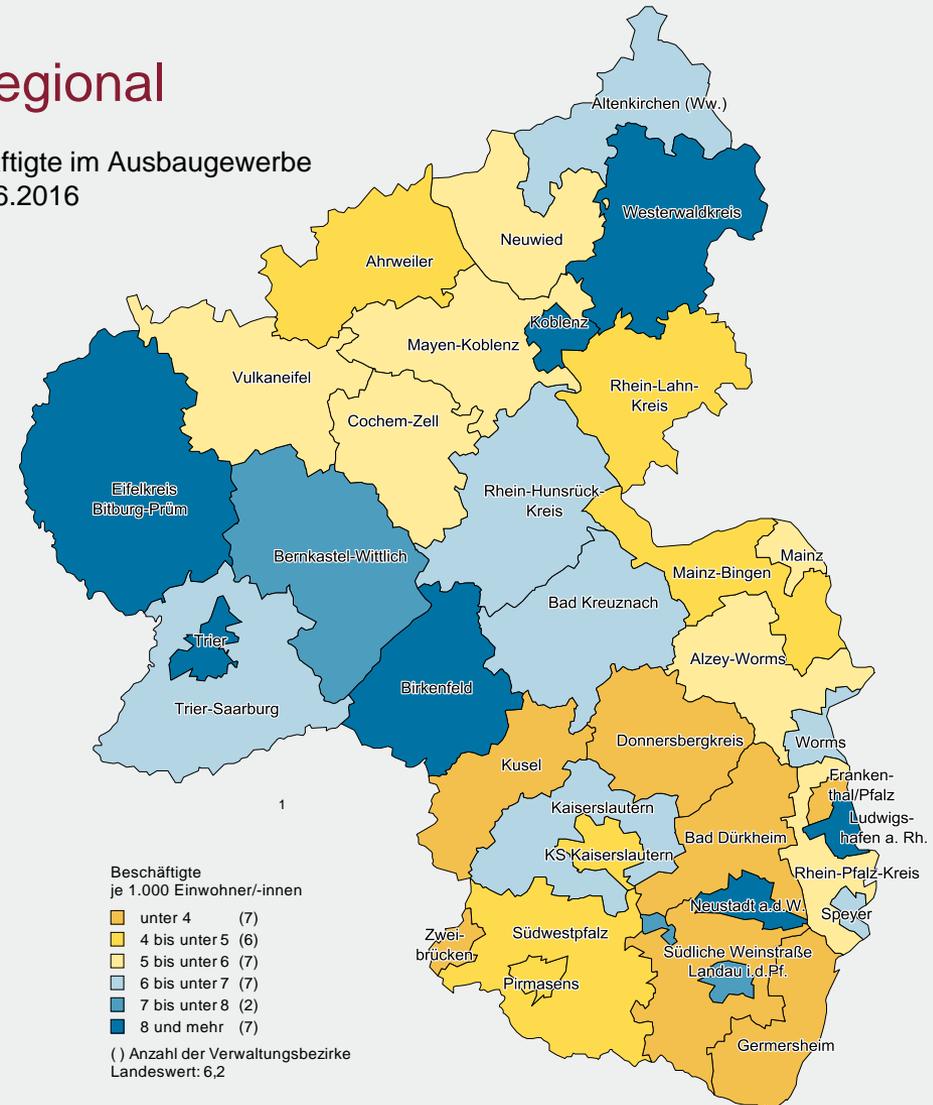
Nach der Wirtschaftskrise sind die Bruttoanlageinvestitionen im rheinland-pfälzischen Ausbaugewerbe zunächst kräftig gestiegen. In den letzten Jahren zeigten sie jedoch keine eindeutige Entwicklungstendenz.

In Deutschland fiel die Entwicklung nach der Wirtschaftskrise weniger dynamisch aus.

Beschäftigte im Ausbaugewerbe regional

In den 1 080 Betrieben des rheinland-pfälzischen Ausbaugewerbes waren im Juni 2016 etwa 25 200 Beschäftigte tätig. Dies entspricht 6,2 Beschäftigten je 1 000 Einwohnerinnen und Einwohner. Im Gegensatz zum Bauhauptgewerbe war die Arbeitsplatzdichte im Ausbaugewerbe in den kreisfreien Städten (7,8 Beschäftigte je 1 000 Einwohnerinnen und Einwohner) höher als in den Landkreisen (5,7 Beschäftigte).

Beschäftigte im Ausbaugewerbe am 30.6.2016



Erläuterung

Die Daten zum Baugewerbe insgesamt – Bauhaupt- und Ausbaugewerbe – stammen aus dem Monatsbericht im Bauhauptgewerbe sowie aus der Vierteljahreserhebung im Ausbaugewerbe und bei Bauträgern. Die Angaben beziehen sich auf die Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten.

Die Strukturdaten zum Bauhauptgewerbe der Folien 3 bis 12 stammen aus der Ergänzungserhebung im Bauhauptgewerbe. Es handelt sich um eine Totalerhebung ohne Abschneidegrenze, d. h. es werden alle bauhauptgewerblichen Betriebe von Unternehmen des Bauhauptgewerbes unabhängig von ihrer Größe berücksichtigt. Die Erhebung erfasst die Zahl der tätigen Personen und die Entgelte im Juni des Berichtsjahres sowie die Umsätze des jeweiligen Vorjahres. Daher reichen die Angaben zu den Beschäftigten und Entgelten bis zum Jahr 2016, während sich die Umsatzangaben auf 2015 beziehen.

Die Strukturdaten zum Ausbaugewerbe der Folien 13 bis 18 stammen aus der jährlichen Erhebung im Ausbaugewerbe. In dieser werden alle Betriebe des Ausbaugewerbes von Unternehmen mit zehn und mehr Beschäftigten berücksichtigt. Die Erhebung erfasst die Zahl der tätigen Personen im Juni und die Entgelte im zweiten Vierteljahr des Berichtsjahres sowie die Umsätze des jeweiligen Vorjahres. Daher reichen die Angaben zu den Beschäftigten und Entgelten bis zum Jahr 2016, während sich die Umsatzangaben auf 2015 beziehen.

Die Daten zu den Bruttoanlageinvestitionen – Bauhaupt- und Ausbaugewerbe – stammen aus der jeweiligen Jahres- und Investitionserhebung. In diesen werden alle Unternehmen des Bauhauptgewerbes bzw. des Ausbaugewerbes mit 20 und mehr tätigen Personen berücksichtigt.

Weiterführende Informationen

Tabellen

Publikationen zum Download

- Statistische Berichte
- Monatsheftbeiträge
- Statistisches Jahrbuch (Kapitel Baugewerbe)

Regionaldaten

- Geowebdienste
- Datenkompass (Kreisebene)
- Kommunaldatenprofil (Verbandsgemeindeebene)

Noch Fragen?

Auskunftsdienst

02603 71-4444

info@statistik.rlp.de